

# Lagebericht zur Entwicklung der Beschaffungsmarktsituation VII

Einsiedeln, 04.03.2022

Sehr geehrte Kunden

Als STEINEL sind wir von den jüngsten Nachrichten über die russische Invasion in der Ukraine schockiert. Wir stehen in diesem schweren Moment in voller Solidarität mit der ukrainischen Nation.

Wir wählen bewusst diesen Zeitpunkt für eine weitere Lagebeurteilung, da der Ukraine-Krieg weitgehende Auswirkungen auf die Situation am Beschaffungsmarkt wie auch die Weltwirtschaft im Allgemeinen hat. In der Folge aktualisieren wir unsere Lagebeurteilung und geben einen Überblick über Auswirkungen und Handlungsempfehlungen.

## Lagebeurteilung

Die derzeitige Situation ist «stagnierend bis ernüchternd» was soviel heisst, dass es seit dem letzten Lagebericht der STEINEL Solutions von Mitte Oktober 2021 in Bezug auf die Verfügbarkeit von elektronischen Komponenten keine Entspannung gibt. Im Gegenteil sehen wir eher zusätzlich aufkommende Risiken. Die wichtigsten Punkte aus unserer Lagebeurteilung zusammengefasst:

- Der Ukraine-Krieg bedroht Versorgungswege: Zugstrecken («eiserne Seidenstrasse»), LKW-Engpässe, gesperrte Lufträume.
- Die Ukraine und Russland sind wichtige Lieferanten von Edelgasen in der Chip-Produktion. Mögliche Auswirkungen sind noch nicht absehbar (siehe Anlage/ Verweise).
- STEINEL bezieht keine direkten Materialien aus dem Krisengebiet (Ukraine).
- Alle STEINEL-Werke im grenznahen Raum (Rumänien wie Moldawien) sind von den akutellen Ereignissen nicht direkt betroffen.
- Die Zero-Covid-Politik hat bereits zu Lockdowns im laufenden Jahr geführt (Baise, Tianjin). Aktuell droht Hongkong ein solches Szenario.
- Die Lieferrückstände insbesondere bei Chips sind nach wie vor enorm. Die weltweit zusätzlich geschaffenen Fertigungsstätten können den Rückstand nicht wie erhofft im Jahr 2022 kompensieren.
- Preissteigerungen im Bereich Elektronik sind weiter ungebrochen (Energie-/ Rohstoffknappheit).
- STEINEL erweitert erneut Kapazitäten in der SMD-Fertigung und investiert in modernste Wellenlötanlage am Standort Einsiedeln, Schweiz.

## Auswirkungen

Die anhaltende Verknappung führt dazu, dass sich viele Bauteile weiterhin in einer sogenannten Allokation befinden. Das bedeutet, dass für Bauteile bis zu 80 Wochen Lieferzeit und mehr veranschlagt werden. Teilweise werden durch die Lieferanten gar keine Termine mehr genannt, dies gilt auch für bereits platzierte Bestellungen.

Die Ungewissheit in Bezug auf die Liefertermine von Komponenten führt nachwievor dazu, dass STEINEL Aufträge und Kapazitäten bis zu 70 Wochen im Voraus mit den Lieferanten abstimmen muss. Aufbauend auf Ihren **verbindlichen** Bestellungen oder Forecasts gibt STEINEL feste und verbindliche Bestellungen bei unseren Lieferanten für teilweise mehr als 16 Monate rollierend ein.

Diese Verknappung trifft OEM- wie EMS-Dienstleister gleichermaßen und bringt Unternehmen in echte Schwierigkeiten. Wer Bestellungen verschiebt oder nicht getätigt hat, gefährdet sein Unternehmen in gravierendem Ausmass: Bestellungen können nicht mehr verschoben oder storniert werden, ohne die damit korrelierende Lieferpriorität zu verlieren, was heisst, dass Sie wieder zuletzt in der Warteschlange stehen. Zudem unterstehen einige Komponenten dem sogenannten «NCNR»-Status (Non Cancable Non Returnable).

## Handlungsempfehlungen

Aufgrund der oben genannten Punkte sind wir weiterhin auf Ihre aktive, verbindliche Mitarbeit angewiesen:

1. Stellen Sie uns Rahmenkontrakte, Bestellungen und/ oder verbindliche Planzahlen für den Zeitraum bis **Dezember 2023** zu.
2. Hinterlegen Sie in Ihrem ERP/ MRP eine durchschnittliche Wiederbeschaffungszeit in der Elektronik von mindestens 45 Wochen plus! Spezialitäten können gar Vorlaufzeiten von über 60 Wochen plus aufweisen.
3. Starten Sie frühzeitig mit Produktentwicklungen und planen Sie mit uns parallel dazu die Materialbeschaffung sämtlicher Materialien, damit ein SOP und fehlerfreier Marktlaunch gelingt.
4. Aus Sicht der STEINEL Solutions AG ist keine Entspannung der Lage erkennbar, wir gehen von einer weiter schwierigen Lage bis sicher Sommer 2023 aus.

**Wir bitten zudem um Ihr Verständnis, dass es uns nicht in allen Fällen möglich ist, verbindliche Termine und teilweise auch Preise zu bestätigen. Dies, da trotz frühzeitiger und verbindlicher Bestellung seitens STEINEL Solutions bei den Lieferanten vermehrt Aufträge durch die Hersteller weder terminlich noch preislich bestätigt werden.**

Wir dürfen hier mit Stolz sagen, dass diejenigen von Ihnen, welche seit Dezember 2020 unseren Handlungsempfehlungen folgen und sich an die «Lieferzeiten» halten, nahezu ohne Lieferabbriss durch die Krise kamen. Danke für das Vertrauen und die gute Partnerschaft!

Durch Ihr aktives Mitwirken und Agieren gemäss unseren Handlungsempfehlungen leisten Sie einen wichtigen Beitrag, dass wir weiterhin eine termingerechte Produktion und Lieferung ermöglichen können und beide Parteien gestärkt in die Zukunft gehen. Sollten Sie ein gemeinsames Meeting zur Beurteilung der Marktsituation und Besprechung der daraus notwendigen Schritte wünschen, nehmen Sie bitte mit unserem Sales-Team Kontakt auf.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

STEINEL Solutions AG  
Ihr Sales-Team

## Anlagen/ Verweise

- A2: «A2 Global Monthly Market Update - 2022-0228.pdf» (EN, 01.03.2022)
- Automobil Produktion: «Kein Ende in Sicht. Alle Infos zur Halbleiterkrise in der Autoindustrie»: [Link zum Artikel](#) (22.04.2021, aktualisiert 11.02.2022)
- Rebound Electronics: « Rebound Market Insight Q1 2022.pdf» (EN, 03.02.2022)
- Handelsblatt: «US-Regierung rechnet mit Chipkrise bis Ende 2022 und will Preisabsprachen untersuchen»: [Link zum Artikel](#) (26.01.2022)
- ZDNet.de: «US-Handelsministerium: Chipkrise zieht sich bis ins zweite Halbjahr 2022»: [Link zum Artikel](#) (26.01.2022)
- Elektroniknet.de: «Passive Bauelemente - 2022 wird zum Tanz auf dem Vulkan Teil 2»: [Link zum Artikel](#) (24.01.2022)
- Autohaus: «Studie zu Halbleitermangel: Chip-Krise ist 2022 nicht zu Ende»: [Link zum Artikel](#) (17.12.2021)
- H+I Auslese Die Wirtschaftszeitschrift: «STEINEL Solutions AG: mit smarterer Beschaffungswirtschaft Risiken in Chancen verwandeln»: [Link zum Artikel](#) (01.11.2021)
- Nikkei Asia: «Ukraine conflict puts chipmakers on alert over supply of key gases»: [Link zum Artikel](#) (EN, 25.02.2022)

## Frühere Verweise

- Rebound Electronics: « Rebound Market Insight Q3 2021.pdf» (EN, 05.10.2021).
- NZZ: «China erlebt die schwerste Energiekrise seit Jahren: In Fabriken und Wohnungen geht das Licht aus»: [Link zum Artikel](#) (04.10.2021)
- Reuters: «Some Apple, Tesla suppliers suspend production in China amid power pinch»: [Link zum Artikel](#) (EN, 27.09.2021)
- TTI, Inc.: «Passives and Discretes Market Update Q4 2021.pdf» (EN, 28.09.2021).
- BBC News: «Why is there a chip shortage?»: [Link zum Artikel](#) (EN, 27.08.2021)
  
- Lagebericht vom 06. November 2020: [Link zum PDF](#)
- Lagebericht vom 18. Dezember 2020: [Link zum PDF](#)
- Lagebericht vom 29. Januar 2021: [Link zum PDF](#)
- Lagebericht vom 27. April 2021: [Link zum PDF](#)
- Lagebericht vom 22. Juni 2021: [Link zum PDF](#)
- Lagebericht vom 23. Juli 2021: [Link zum PDF](#)
- Lagebericht vom 02. September 2021: [Link zum PDF](#)
- Lagebericht vom 12. Oktober 2021: [Link zum PDF](#)